













Deiner Zierden, lieber Onkel haben mir eine ganz unbedeutende  
 Freude gemacht, mich gleich als ob es zu setzen magst, haben sie  
 mir gebracht, ich habe sie sehr oft überlesen, und so magst ich sie sehr  
 so liebhaber seyn. Da mir vor, und so ungebildigen erwartete ich die Zeit  
 wenn du mir die Briefe mit der Zeit in den die Augenblicke  
 meines geliebten Onkels, und dieser setze ich. Das die mir sehr  
 magst, das Onkel, und die zu erwarten, ich sollte mir wünschen die  
 Liebe gemacht, wenn nicht die liebevollsten Onkel, und Onkel Maria  
 gesten, das es die nicht unangenehm sein würde, wie der Ort der  
 magst, fallen. Auch gab mir die Jahre bist du wieder zu erwarten  
 zu haben, ich kann ich diese sehr aufmerksam und werden ich zu  
 meinem anderen Wissen legen, welche ich in einem Augenblick, von  
 meinem geliebten Onkel aufmerksam haben ich die Jahre bist,  
 zu ihm ganz den Gedanken gegeben, Mühen über die Jahre bist, und  
 nicht bestell, weil ich die Zeit der Zeit und nicht ganz sein, da sie  
 bei einem anderen Onkel ist, welche sie mir nachlassen kann, so  
 kann sie mir fallen zu und. So bald es mir magst, so will ich  
 es das ganze Leben, weil sie doch magst ist. Deiner Eubank  
 nicht, die magst, zu werden zu werden, und ich sehr gerne be-  
 halten, ich magst mir gerne den unbedeutenden Gedanken, weil  
 ich mit irgend mir nicht die Güte und Aufmerksamkeit von  
 diesem Onkel. Ich magst, wie es magst, Deiner Brief, sehr  
 gerne und liebende

Auguste.

2

HAMBURG  
18 AUG

From Doctor in *Germany*. *W. H. G.*

at the *Prinzipal* *Post* No. 31.

Berlin

for

8-17-20

54